



AXA Winterthur
General Guisan-Strasse 40, 8401 Winterthur
Telefon +41 0800 809 809
www.axa-winterthur.ch



DEKRA e.V.
Handwerkstrasse 15, 70565 Stuttgart
Telefon +49 711 7861 0
www.dekra.com; www.dekra.de

**«Kleine Flitzer oben ohne» –
Sicher unterwegs mit
Kompakt-Cabrios?**

8005707-06.07 WGR651D





Das Cabrio – immer häufiger ein Ganzjahres-Fahrzeug

Mit den ersten Sonnentagen im Jahr zeigen sie sich wieder: Die klassischen Cabrio-Fans. Doch neuere Statistiken belegen: Sowohl Schweizer als auch Deutsche fahren den kleinen Flitzer immer häufiger das ganze Jahr über.

Früher wurde das Cabrio vor allem als Zweitfahrzeug genutzt und kam mehrheitlich bei schönem Wetter zum Einsatz. Nun zeigt sich aber ein neuer Trend: Der kleine Flitzer wird immer häufiger zum Ganzjahres-Fahrzeug. Cabrios legen im Jahresdurchschnitt nur rund zehn Prozent weniger Kilometer zurück als Autos mit fixem Dach.

Gründe hierfür sind vor allem die Entwicklung des versenkbaren Blechdachs und die bessere Isolierung moderner Stoffdächer. Dies hat dazu geführt, dass der Fahrkomfort auch im Winter und bei schlechtem Wetter erhalten bleibt.

Die Vorzüge des Blechdachs anstelle des Stoffdachs hatte Peugeot bereits 1936 erkannt. Der 402 Eclipse war das erste Fahrzeug, das Coupé und Cabriolet in einem war. 1957 folgte der amerikanische Ford Fairlane Skyliner. Den endgültigen Durchbruch schaffte das Blechdach-Cabrio allerdings erst Mitte der neunziger Jahre, als Mercedes mit dem SLK die moderne Geschichte des Coupé-Cabrios einläutete. Weitere Hersteller folgten und trugen dazu bei, dass das Cabrio vermehrt zum Allwetter- und damit zum Ganzjahresfahrzeug wurde.

Cabrio-Boom hält an

Nicht zuletzt aufgrund dieser Entwicklung hat der Cabrio-Bestand auf schweizerischen und deutschen Strassen in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen. In der Schweiz waren im Jahr 2006 insgesamt 3,9 Millionen Fahrzeuge unterwegs, davon war rund jedes zwanzigste ein Cabrio (4,8 Prozent). Zum Vergleich: Vor zehn Jahren waren es erst 3,6 Prozent. In Deutschland waren 2006 ca. 46 Millionen Fahrzeuge unterwegs. Der Anteil der Cabrios war dabei etwas niedriger als in der Schweiz – er betrug 3,8 Prozent.

Allein im vergangenen Jahr kamen auf Schweizer Strassen 11 233 neue Cabrios hinzu, in Deutschland waren es 144 151. Auffällig ist aber: Die Zahl der Zulassungen ist in den vergangenen zwei Jahren leicht zurück gegangen.

Hoher Frauenanteil

Besonders beliebt sind die kleinen Flitzer bei Frauen: Der Frauenanteil liegt bei den Cabrios im Vergleich mit den übrigen Personenwagen um rund 20 Prozent höher. Frauen gehen offensichtlich auch vorsichtiger mit ihrem Cabrio um, was sich in einer niedrigeren Schadenhäufigkeit zeigt.

«Mittelalterliche» Lenker

Jung- und Altlenker sind in der Cabrio-Statistik untervertreten. Die Mehrheit der Cabrio-Lenker ist zwischen 30 und 60 Jahre alt, der Durchschnitt liegt bei 46,6 Jahren.



Cabrio-Bestand Schweiz:

Bestandsjahr	Anzahl Cabrios
2000	141 699
2001	149 357
2002	159 580
2003	167 000
2004	175 130
2005	180 911
2006	187 347

Quelle: Bundesamt für Statistik

Cabrio-Bestand Deutschland:

Bestandsjahr	Anzahl Cabrios
2000	1 299 446
2001	1 335 808
2002	1 410 845
2003	1 480 107
2004	1 569 347
2005	1 674 706
2006	1 760 304

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Vergleich Cabrio-Personenwagen:

	Cabrios	Übrige PWs
Mittleres Lenkeralter	46,6 Jahre	49,0 Jahre
Geschlecht der Lenker		
– Männlich	60,2 %	65,7 %
– Weiblich	37,9 %	31,8 %
Mittlere Anzahl Kilometer		
pro Jahr	11 180 km	12 240 km
Mittlerer	CHF 59 973	CHF 37 891
Fahrzeug-Neuwert	ca. EUR 36 347	ca. EUR 22 964

Quelle: AXA Winterthur



Wie sicher sind die kleinen Flitzer?

Aufgrund des kleinen Fahrgastraums und des fehlenden Dachs sind Kompakt-Cabrio-Fahrer veränderten Risiken ausgesetzt? Welche das sind, zeigen Crahs-Tests der AXA Winterthur und der DEKRA.

Gibt es Sicherheitsmankos bei Cabrios?

Durch das fehlende Dach geht beim Cabrio ein Teil der Steifigkeit und damit die Stabilität der Fahrzeugkarosserie verloren. Dieser Nachteil muss durch eine steifere Konstruktion der Bodengruppe kompensiert werden. Erreicht wird dies durch den Einbau diverser Längs- und Querverstrebungen. Wie wirksam diese Verstrebungen sind, zeigen Crash-Tests der AXA Winterthur und der DEKRA: Dank der festen Bodenkarosserie wurde das Cabrio beim Frontalaufprall sogar weniger deformiert als sein geschlossenes Pendant.

Die steifere Bodengruppen-Konstruktion verbessert die Sicherheit der Cabrios also entscheidend. Trotzdem sind die Hersteller gerade bei den kleinen, kompakten Modellen vor besondere Herausforderungen gestellt: Weil der Fahrgastraum bei den kompakten Flitzern vergleichsweise klein ist, sind die Insassen grösseren Gefahren ausgesetzt.

Die Crashtests zeigen denn auch, wie sehr sich Platzersparungen besonders bei kleinen Cabrios auf das Verletzungsrisiko der Insassen auswirken können: Kopfstütze und Überrollbügel haben sich bei der Heckkollision berührt, da der Zwischenraum sehr klein ist. Dadurch kann es zu erheblichen Belastungen im Kopfbereich kommen. Nach Meinung der Unfallforscher von AXA Winterthur und DEKRA würde schon ein wenig mehr Distanz (im Zentimeterbereich) dieses Problem deutlich entschärfen.

Ein weiterer Sicherheitsnachteil ist bei den zweitürigen Cabrios zu beobachten: Weil die Seitentüren länger sind als jene der viertürigen Fahrzeuge, verlieren die Fahrgastzellen seitlich an Steifigkeit. Bei einer Seitenkollision wird die Türe deshalb verhältnismässig stark eingedrückt, was zu einer höheren Verletzungsgefahr im Beckenbereich führen kann. Türverstärkungen mit einer wirksamen Abstützung an den Türsäulen vorne und hinten können hier Verbesserungen bewirken.

Risiken beim Überschlag

Wegen des fehlenden Dachs bestehen beim Überschlag besondere Risiken. Crash-Tests haben gezeigt, dass Überrollbügel die Überlebenschancen der Insassen entscheidend erhöhen. Ragt der Kopf der Insassen allerdings über die Bügel hinaus, so ist das Schutzpotenzial gering. Es ist deshalb wichtig, dass trotz des kleinen Fahrgastraums die Sitze optimal auf den Lenker eingestellt werden können.

Speziell bei den Kompakt-Cabrios mit Blechdach zeigt sich ein neues Problem bei der Heckkollision: Das Blechdach wird aufgrund seiner Steifigkeit nach vorne in Richtung Insassen geschoben. Wenn es in der Folge nicht genügend abgefangen wird, kann es gar in den Fahrgastraum eindringen. Somit sollte die Überrollbügelverstrebung nicht nur beim Überschlag schützen, sondern auch die nach vorne geschobenen Blechmittelteile und das Gestänge der Dachmechanik beim Heckaufprall durch einen festen Verbund mit den Türsäulen abfangen.



Der Cabrio-Spass hat seinen Preis

Wer sich für den Fahrspass «oben ohne» entscheidet, muss tief in die Tasche greifen: Das Cabrio kostet im Durchschnitt rund 35 Prozent mehr als seine geschlossenen Kollegen – aus unterschiedlichen Gründen.

Die aufwändige Konstruktion der Bodenkarosserie im Cabrio verbessert zwar die Sicherheit, sie hat aber auch Nachteile: Cabrios sind im Vergleich zu den Limousinen schwerer, was sich negativ auf den Treibstoffverbrauch und somit auf die Benzinkosten auswirkt. Zudem steigern die eingebauten Verstrebungen die Produktionskosten und führen so zu einem höheren Anschaffungspreis.

Hightech hat seinen Preis

Zu den höheren Kosten trägt auch eine Vielzahl mechanischer Details im Cabrio bei. Allein die elektronische Steuerung des faltbaren Blechdachs, die zum Teil hydraulisch angetrieben wird, lässt die Kosten in die Höhe schnellen.

Höhere Versicherungsprämien

Da Cabrios generell teurer sind – im Durchschnitt rund 35 Prozent – ist insbesondere die Prämie der Vollkaskoversicherung höher. Dies, weil die Prämie dort direkt von der Höhe des Fahrzeugwerts abhängt.

Wie ist der kleine Flitzer am besten versichert?

Die Versicherungsberater der AXA Winterthur empfehlen, für Cabrios neben der Haftpflicht- auch eine Vollkaskoversicherung abzuschliessen. Sie deckt neben Schäden am eigenen Fahrzeug – zum Beispiel durch Hagel oder böswillige Beschädigungen – auch das Risiko «Kollision» und übernimmt somit ebenfalls selbstverschuldete Schäden. Bei neueren Fahrzeugen empfiehlt sich zusätzlich eine Parkschadenversicherung. So sind auch die Reparaturkosten beim aufgeschlitzten Stoffdach gedeckt.

Rabatt für Zweitfahrzeuge

Die AXA Winterthur kennt für Cabrios keine speziellen Prämien-Rabatte oder -Zuschläge. Wird das Cabrio allerdings vorwiegend als Zweitwagen genutzt und weniger als 7500 Kilometer pro Jahr gefahren, so profitieren Versicherte von einer Ermässigung – sowohl auf die Kasko- als auch auf die Haftpflichtversicherung.



Kauftipps für Cabrio-Fans

Worauf sollten Interessenten beim Kauf eines Kompakt-Cabrios in punkto Sicherheit speziell achten? Die Tipps der Unfallforschungs-Experten der AXA Winterthur und der DEKRA.

Richtig sitzen

Ein wichtiger Aspekt für angenehmes und sicheres Cabrio-fahren ist der Sitzkomfort. Vor dem Kauf sollte man sich bei offenem wie auch bei geschlossenem Verdeck ins Cabrio setzen und so die Sitzposition und die Platzverhältnisse testen. Wichtig: Die Kopfstützen sollten verstellbar sein und sich auf die Grösse des Fahrers einstellen lassen. Insbesondere grossgewachsene Fahrerinnen und Fahrer sollten darauf achten!

Dichte des Dachs

Um zu vermeiden, dass der kleine Flitzer bei Regen zur Badewanne wird, sollte man – insbesondere beim Cabrio mit Stoffdach – die Dichte des Dachs prüfen. Am besten tut man dies in der Waschanlage. Aufgepasst: Auch wenn das Fahrzeug laut Hersteller für die Waschanlage geeignet ist, ist man mit dem Waschanlagen-Test gut beraten.

Windschott

Um die Wind- und Lärmgeräusche zu dämpfen und um Verwirbelungen bei offenem Dach zu begrenzen, empfiehlt sich ein Windschott – eine Art Platte, die hinter den Vordersitzen des Cabrios befestigt wird. Achtung: Bei viersitzigen Cabrios wird damit die Sitzmöglichkeit auf den Rücksitzen eingeschränkt.

Überrollbügel

Weil im offenen Cabrio das Dach als Rundumschutz fehlt, sollten Überrollbügel vorhanden sein, welche die Insassen im Falle eines Überschlags vor direktem Bodenkontakt bewahren. Immer häufiger auf dem Markt sind die versenkten Überrollbügel, die beim Überschlag in Sekundenbruchteilen ausfahren.

ESP und ABS

Ein elektronisches Stabilisierungsprogramm (ESP) reduziert die Schleudergefahr des Kompakt-Cabrios. Durch das Antiblockiersystem (ABS) bleibt das Auto auch beim abrupten Bremsen lenkbar und hilft auf rutschiger Fahrbahn. Beide Systeme tragen zur Fahrsicherheit der kleinen Flitzer bei und spielen daher beim Kaufentscheid eine wichtige Rolle.

Gebrauchte Cabrios

Beim Kauf eines gebrauchten Cabrios sollte man sich den Zustand des Verdecks genauer anschauen. Besonderes Augenmerk gilt dem Stoffdach, welches unter anderem auf Risse und Imprägnierung zu prüfen ist. Zudem sollte man auf Nässeschäden im Innenraum achten. Es empfiehlt sich, Sitze und Verkleidungen auf Wasserflecken zu untersuchen, sowie die Fussmatten zu heben, um die Feuchtigkeit des Isolier- und Dämmmaterials zu prüfen.



Die Sonne scheint – Es ist Cabrio-Zeit!

Das Fahren unter freiem Himmel will gelernt sein: Gerade an heissen Tagen mit hoher Sonneneinwirkung gibt es einiges zu beachten. Hier nützliche Tipps für Cabrio-Enthusiasten.

Cabriofahrer sind speziellen Bedingungen ausgesetzt. Durch das offene Dach ist der Lenker durch eine Vielzahl äusserer Einwirkungen abgelenkt. Speziell bei Kompakt-Cabrios können – bedingt durch den kleinen Fahrgastraum – die Sitze weniger flexibel eingestellt werden. Weniger Sitzkomfort und eine schnellere Ermüdung des Lenkers sind die Folge. Tipp: Sich regelmässig kurze Pausen während der Cabrio-Fahrt gönnen!

Achtung Sonne

Um den schmerzhaften Sonnenbrand oder gar einen Sonnenstich zu vermeiden, sollten sich Cabrio-Lenker mit einer Kopfbedeckung schützen. Zudem empfiehlt sich, genügend Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor aufzutragen und die empfindlichen Augen mit einer Sonnenbrille zu schützen. Ausserdem: Weil sich dunkle Kleidung durch die Sonneneinstrahlung schnell aufheizt, ist man für den «oben ohne»-Ausflug mit heller Kleidung besser beraten. Tipp: Bei längerer Fahrt mit intensiver Sonneneinstrahlung sollte man das Verdeck zwischendurch schliessen.

Nichts für Allergiker

Um die Nackensteife zu verhindern und Erkältungen vorzubeugen, bietet es sich an, einen Schal umzubinden, denn: Der Fahrtwind lässt die Temperatur oft geringer erscheinen, als sie ist. Bei kühlen Temperaturen sind zudem eine Sitzheizung und ein gutes Heizungssystem von Vorteil. Besondere Vorsicht ist für Pollenallergiker geboten: An Tagen mit hoher Pollenkonzentration sollten sie nur im geschlossenen Fahrzeug unterwegs sein.



AXA Winterthur

Die AXA Winterthur ist mit einem Marktanteil von rund 20 Prozent die Nummer 1 im Versicherungsmarkt Schweiz. Die Produktpalette umfasst sämtliche Nichtleben-Versicherungen wie Personen-, Sach-, Haftpflicht-, Fahrzeug-, Kredit- und Reiseversicherungen sowie innovative und umfassende Vorsorgelösungen für Private und Unternehmen. Rund 5600 Mitarbeitende setzen ihr Know-how für die AXA Winterthur-Kunden in der Schweiz ein. Besonders stark ist die AXA Winterthur bei den Motorfahrzeugversicherungen für Privatpersonen und Flotten. Sei unterhält zudem eine eigene Abteilung für Unfallforschung und engagiert sich stark in der Prävention.

DEKRA e.V.

DEKRA ist ein international tätiges Dienstleistungsunternehmen mit Sitz in Stuttgart. Unter dem Dach des DEKRA e.V. arbeiten mehr als hundert Tochtergesellschaften und Beteiligungen für mehr Sicherheit und Qualität im Umgang der Menschen mit Technik, Umwelt und Mobilität. Zu den vielfältigen Dienstleistungen gehören Fahrzeugprüfungen, Schadengutachten, unfallanalytische und technische Gutachten, Industrie-Prüfdienstleistungen, Aus- und Weiterbildung, Zeitarbeit, Out- und Newplacement, Zertifizierungen, Umweltdienste, Baugutachten und Consulting. In Europa und darüber hinaus erwirtschaften mehr als 16 000 Mitarbeiter einen Umsatz von jährlich rund 1,3 Milliarden Euro.

Mehr Informationen finden Sie unter www.axa-winterthur.ch oder www.dekra.de.

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Sie darf mit Quellenangabe zitiert werden. Auszugsweise Reproduktion oder Gebrauch für öffentliche Zwecke ist nur mit Quellenangabe und vorgängiger schriftlicher Genehmigung durch die AXA Winterthur oder die DEKRA erlaubt. Obwohl die verwendeten Informationen aus zuverlässigen Quellen stammen, können AXA Winterthur oder die DEKRA keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben übernehmen. Jede Haftung, die sich aus der Verwendung der in dieser Publikation enthaltenen Angaben ergeben könnte, wird abgelehnt.